

Bezug-Preis

In der Hauptausgabe über den im Städte-
bund und den Vereinen errichteten Aus-
gabehäusern abgezahlt vierzigpfennig 4.40.
Der zweimalige tägliche Auflösung ins-
gesamt 4.50. Durch die Zeitungen für
Deutschland und Österreich: vierteljährlich
4.00. — Vereinigte Kreiszeitung
im Russland: monatlich 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/2 Uhr,
die Abend-Ausgabe Wochentags 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Johannstraße 8.

Die Expedition ist Wochentags zweimal
geschlossen von 12 bis 14 Uhr 7 Uhr.

Filialen:

Otto Riemann's Tortim. (Alfred Hahn),
Untermarktstraße 1.

Louis Löbke,
Katharinenstr. 14, post. und Königplatz 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 226.

Donnerstag den 4. Mai 1893.

87. Jahrgang.

Die zweite Lesung der Militairvorlage im Reichstage

hat gestern unter sehr trüben Aussichten begonnen. Die Möglichkeit, daß der Kompromißantrag v. Huenne eine Mehrheit finde werde, wenn nicht noch ganz besondere und nichts weniger als erwünschte Dinge geschehen, ist beinahe völlig verschwunden. Das Ergehen der vorgezogenen Abend abgeschlossen, mehr als vierstündige Fraktionssitzung des Zentrums, in welcher die Gegenseite natürlich auf einander geprallt sein sollen, war ein vollständiger Sieg der oppositionellen Richtung unter Führung des Herrn Dr. Lieber. Es sollen nur 8 (nach anderen Quellen 10) Mitglieder bereit sein, für den Huenne'schen Antrag zu stimmen (meistens kleinste Magnaten, kein Mitglied aus dem Rheinland). Die Partei als solche bringt den aus der Comission bekannten Lieber'schen Antrag wieder ein, der nicht über die gezwungene Präsenz hinwegzutreten scheint und nicht weiter in Betracht kommt. Graf Ballkrem hat sofort den Bericht im Vorhause niedergelegt; der Bruch im Centralen ist offenkundig und jedweder beider, für die Mehrheit der Abstimmungen, für ein Kompromiß eine Mehrheit zu Stande zu bringen, soll auch die Mehrzahl der einer Verhängung geneigten Freiheitsmänner wieder "ausgeladen" sein; nur Herr Linz soll noch entlastet sein, für den Kompromißantrag zu stimmen. Zugaben werden auch in der freien Sitzung der Partei diese Vergangenheit der Regierung beklagungen. Graf Caprivi hat in seiner gestrigen Rede die Zustimmung der Regierung in dem Antrag Huenne in sichere Aussicht gesetzt, aber das kommt alles zu spät. Es in Alles durch Schule auf verschiedenen Seiten zu verfahren, das kann ein Ausweg mehr sich zeigen. Dies ist auch die Ansicht unseres Berliner Correspondenten, der uns vom gestrigen Abend schreibt:

"Gestern gaben die Abstimmung des Antrags Huenne zweifelhaft, ja gleich keine Ablehnung für unabsehbar gewiß. Die Freiheitsmänner ließen sich nach der gelungenen Fraktionssitzung des Zentrums als völlig geprallt. Sie wird angenommen durch den Umstand, daß der Herrscher Lieber, der seine Erziehung den Prinzipien der Demokratie widersetzte, sich also in der Haupttheile mit dem Reichstagsrecht beschäftigte, sich nicht in die Sitzung einzuführen, die durch den Grafen Breitling wieder eingebrochen wurde, denn durch den Grafen Breitling wieder eingebrochen wurde. Zumal es in die Hoffnung auf eine Verhängung folgt, daß gleichzeitig die Abstimmung des Antrags Huenne erfolgt, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz wird es der Künster erledigen, daß es gehörige Wirkung hat, die seine jüngste Rede. Graf Caprivi wird auch in Zukunft ein Hindernis für die Freiheitsmänner bilden, wie er es sicher genannt hat. Dies ist auch die Ansicht unseres Berliner Correspondenten, der uns vom gestrigen Abend schreibt:

"Gestern gaben die Abstimmung des Antrags Huenne zweifelhaft, ja gleich keine Ablehnung für unabsehbar gewiß. Die Freiheitsmänner ließen sich nach der gelungenen Fraktionssitzung des Zentrums als völlig geprallt. Sie wird angenommen durch den Umstand, daß der Herrscher Lieber, der seine Erziehung den Prinzipien der Demokratie widersetzte, sich also in der Haupttheile mit dem Reichstagsrecht beschäftigte, sich nicht in die Sitzung einzuführen, die durch den Grafen Breitling wieder eingebrochen wurde, denn durch den Grafen Breitling wieder eingebrochen wurde. Zumal es in die Hoffnung auf eine Verhängung folgt, daß gleichzeitig die Abstimmung des Antrags Huenne erfolgt, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz wird es der Künster erledigen, daß es gehörige Wirkung hat, die seine jüngste Rede. Graf Caprivi wird auch in Zukunft ein Hindernis für die Freiheitsmänner bilden, wie er es sicher genannt hat. Dies ist auch die Ansicht unseres Berliner Correspondenten, der uns vom gestrigen Abend schreibt:

"Gestern gaben die Abstimmung des Antrags Huenne zweifelhaft, ja gleich keine Ablehnung für unabsehbar gewiß. Die Freiheitsmänner ließen sich nach der gelungenen Fraktionssitzung des Zentrums als völlig geprallt. Sie wird angenommen durch den Umstand, daß der Herrscher Lieber, der seine Erziehung den Prinzipien der Demokratie widersetzte, sich also in der Haupttheile mit dem Reichstagsrecht beschäftigte, sich nicht in die Sitzung einzuführen, die durch den Grafen Breitling wieder eingebrochen wurde, denn durch den Grafen Breitling wieder eingebrochen wurde. Zumal es in die Hoffnung auf eine Verhängung folgt, daß gleichzeitig die Abstimmung des Antrags Huenne erfolgt, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz wird es der Künster erledigen, daß es gehörige Wirkung hat, die seine jüngste Rede. Graf Caprivi wird auch in Zukunft ein Hindernis für die Freiheitsmänner bilden, wie er es sicher genannt hat. Dies ist auch die Ansicht unseres Berliner Correspondenten, der uns vom gestrigen Abend schreibt:

werben. Sicher sind nur die Nationalliberalen, die Conservativen, die Reichspartei und die Sozialen. Diese Parteien würden bei einer Abstimmung, wie sie der Reichstag heute aufzuweisen, auch dann in der Minderheit bleiben, wenn sich noch mehr Deutschtumssparteien als vorwiegend, zu ihnen gesellen würden. In dem ersten Parlamente würde die Lage sehr ernst aussehen. Die Frage, ob Auflösung oder nicht, beweigt wieder die Gemüter. Im Augenblick ist jede Vorhersage möglich. Graf Caprivi hat über den Stand des diplomatischen Ausbaus gesprochen, daß die Bundesstaaten sich noch nicht einmal über den Antrag Huenne geeinigt, bevor die Auflösung oder nicht, beweigt wieder die Gemüter.

Doch Graf Caprivi sich gekürt über die Frage der Auflösung noch nicht diplomatisch geführt hat, ist sehr begeisterlich. Nehmen ihn doch selbst im Lager der ergebenen Regierungsfreunde die Stimmen, welche die Auflösung als ein Wagnis ansahen, bestätigte übrigens die Realität, da die Frage der Auflösung noch nicht Eingenand von Verbündeten geworden ist. Der Bundesrat ist aber in der Lage, welche Vorsicht zu fassen. Die Wiederbesetzung von Borsig und Wittenberg und in Berlin umfassend: Deputierte wohnt der heutigen Sitzung des Reichstages an. Dieses wurde zum größten Theil von dem Künster in Aufschub genommen, denn es natürlich nicht gelang und nicht gelingen konnte, die vielen großen Gebiete, die er im ganzen Verlauf der Abstimmung begangen hat, durch eine formelle Rede wieder gut zu machen. Herr Caprivi sah natürlich nicht, wie früher im Abgeordnetenhaus gründlich bestimmt, ob den Deputierten alle Parteien in Deutschland national seien, in entzündeten Worten zurückzunehmen. Er bewerte außerdem, daß die Mehrheit der Deutschtumssparteien gleich den Sozialdemokraten auf das Reichstagsprinzip hinstellen, und stellte fest, daß das Centralen die Interessen des Vaterlandes der Partei opfere.

Zur Schule, das er durch eine gewisse Anstrengung begangen ist, nicht mehr gut machen kann, mußte aber Graf Caprivi vor seiner Rede erkennen. Der ultimative Rechtsanwalt

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz wird es der Künster erledigen, daß es gehörige Wirkung hat, die seine jüngste Rede. Graf Caprivi wird auch in Zukunft ein Hindernis für die Freiheitsmänner bilden, wie er es sicher genannt hat.

Blutige eine Weisheit findet, die Zahl der für den Stimmenden doch groß genug sein wird, um eine Verhängung in dritter Abstimmung nach aussichtslos erachten zu lassen. Die Vertreter des abweichenenden Volkes empfinden das Reichstag-Wahlrecht zu halten, und diese werden wie wohl zunächst von Herrn Dr. Lieber zu hören bekommen."

Doch Graf Caprivi sich gekürt über die Frage der Auflösung noch nicht diplomatisch geführt hat, ist sehr begeisterlich.

Nehmen ihn doch selbst im Lager der ergebenen Regierungsfreunde die Stimmen, welche die Auflösung als ein Wagnis ansahen, bestätigte übrigens die Realität, da die Frage der Auflösung noch nicht Eingenand von Verbündeten geworden ist. Der Bundesrat ist aber in der Lage, welche Vorsicht zu fassen. Die Wiederbesetzung von Borsig und Wittenberg und in Berlin umfassend: Deputierte wohnt der heutigen Sitzung des Reichstages an. Dieses wurde zum größten Theil von dem Künster in Aufschub genommen, denn es natürlich nicht gelang und nicht gelingen konnte, die vielen großen Gebiete, die er im ganzen Verlauf der Abstimmung begangen hat, durch eine formelle Rede wieder gut zu machen. Herr Caprivi sah natürlich nicht, wie früher im Abgeordnetenhaus gründlich bestimmt, ob den Deputierten alle Parteien in Deutschland national seien, in entzündeten Worten zurückzunehmen. Er bewerte außerdem, daß die Mehrheit der Deutschtumssparteien gleich den Sozialdemokraten auf das Reichstagsprinzip hinstellen, und stellte fest, daß das Centralen die Interessen des Vaterlandes der Partei opfere.

Zur Schule, das er durch eine gewisse Anstrengung begangen ist, nicht mehr gut machen kann, mußte aber Graf Caprivi vor seiner Rede erkennen. Der ultimative Rechtsanwalt

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz

wollte auf das gute Bezeugnis, das der Reichstag seiner Partei im prächtigen Zustand ausgestellt hat, an, und der Rechtschulz</p

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 226, Donnerstag, 4. Mai 1893. (Abend-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

— Leipzig, 4. Mai. Zahlreich hatten sich gestern Abend die Mitglieder der jungen Kirchengemeinde Anger-Großendorf im kleinen Saale des „Treubuden“ eingefunden, um dort nach einer anderen Gemeinde berufenen Herrn Pastor Kiel eine Abschiedsfeier zu bereiten. Herr Oberlehrer Bügelmus eröffnete gegen 9 Uhr die Versammlung, indem er die Theilnehmer mit herzlichen Worten begrüßte. In seiner weiteren Ansprache hob Herr Bügelmus hervor, daß es gelte, mit der Schilderung dem von der Gemeinde überlieferten Sozialfonds zu zeigen, wie sehr er sich der Liebe und Wertschätzung in diesem leidenschaftlichen Wirkungsfeld erfreue. Zum bleibenden Andenken hatte die Gemeinde einige Erinnerungsabgaben bestimmt, die gleichfalls gegen den Sozialfonds von Herrn Bügelmus unter besondere Anmerkung überreicht wurden. Diese Erinnerungsabgaben bestanden aus einem Grätzl mit der aus moskau Silber geschnittenen Signatur des Weltmeisters und mit einer am Fuße des Kreuzes angebrachten Würmungssplende. Eine Abbildung des in der Plakette zu Anger-Großendorf aufgestellten Alarabildes und ein wertvolles Photographicalbum mit zahlreichen Photographien der Gemeindemitglieder vervollständigten die Zahl der Geschenke. Mit vielbewegten Worten dankte Herr Pastor Kiel für alle ihm zu Theil gewordene Andachtshandlungen und versprach, jetztzeit sich dankbar der Gemeinde zu erinnern. Auftrachten und Vorträge füllten den weiteren Verlauf des Familientreffens aus.

— Leipzig, 4. Mai. Den Studirenden des Rechts wird die Würthnung willkommen sein, daß der Senator der juristischen Fakultät und Lehrer des Königlichen und des königlichen Rechts an unserer Universität, Herr Dr. Hofrat Preußel, Dr. Müller, seine Verleihungen bereits kommenden Montag, den 5. Mai, beginnt.

— Am 20. Mai (Festtagssabend) soll der erste diesjährige Sonderzug von Leipzig nach Hamburg beendet werden. In diesem Zug werden auf den Stationen Leipzig, Magdeburger Bahnhof, Halle, Görlitz, Magdeburg und Stendal betretene Rücksichtsarten mit 10½ Minuten nach Hamburg, Altona, Kiel, Lübeck, Cuxhaven und Helgoland ausgegeben. Außerdem fahren in Schönlinde Rücksichtsarten nach Hamburg und auf einer größeren Zahl von Stationen der Eisenbahn-Direktion besetzte Waggonburg und Erster Anschluß-Rücksichtsarten mit gleicher Gültigkeitsdauer und gleicher Beiderichtigung nach der zum Anschluß geeigneten Sonderzugstation zum Betrieb. Auf leichter erfolgt sobald die Vögel der betreffenden Sonderzugstationen. Die Abfahrt des Sonderzuges soll erfolgen von Leipzig, Magdeburger Bahnhof, 11.45 Vormittags, von Halle 12.30 Vormittags, von Görlitz 1.12, von Schönlinde 1.55, von Magdeburg 1.45 (Vorzug), von Stendal 2.55 Vormittags. Die Reisenden mit Anschluß-Rücksichtsarten bewegen bis zum Übergang auf die Sonderzugstation die angeschlagenen Fahrplanmünzen ab. Kinder unter 10 Jahren genießen die üblichen Bequemlichkeiten. Freigraf wird nicht genommen. Weitere Sonderzüge von Leipzig nach Hamburg sind in diesem Jahre noch am 1. Juli, 15. Juli und 12. August abgefahren werden.

— o. Mit den Studienausflügen, welche der Verein für die Geschichtliche Pädagogik abzuführen plant, wird dieses Jahr am bevorstehenden Dienstagsabend, Donnerstag, den 11. Mai, begonnen. Dieser erste Aufzug gilt der altherühmten Kurstadt Wittenberg. Räuber wird auch fundgegeben; doch sei hier vorweg hingewiesen, daß mit den Vereinsmitgliedern sich auch Gäste an diesen Studienausflügen befinden können.

** Leipzig, 4. Mai. Die gestern Abend im „Universitätsläß“ abgehaltene Versammlung der „Freien Vereinigung der Kaufleute“ war von 22 Personen besucht. In der Hauptstadt reüssigte man über die Konferenz, welche auf Beratung stand, das Herz-Berlin während der Präsentage in Hannover stattfand, und zwar bedauerte Befriedigung des Verhältnisses, welches gegenwärtig den Märkten zu beobachten ist. Zwischen den legitimen und den „Kaufleuten“, bewirkt sie der Sozialdemokratie anzuhören, betrifft nämlich nicht weniger als Eingänge. Man beschloß zur Befriedigung der Konferenz, falls es die Mittel gestatten, und wählte Herrn Berger als Delegierten dorthin. Endlich wurden noch die Herren Gräblich und Uppenberg als Vertreter der Vereinigung im Gewerkschaftsrat entlastet.

** Leipzig, 4. Mai. Im Saale der „Alra“ fand gestern Nachmittag eine von 250 Personen besuchte Versammlung der Räderzettel statt, in welcher Herr Pfleiderer aus Berlin über „Die Lage der Bäder und des Zweck des Verbundes“ referierte. Die Versammelten beschlossen hieraus, den bestehenden Verbände als Vergnügungsvereine einzurichten, und übertrugen Herrn Hoher das Amt eines Vertretersnamens. Sabann nahm man Stellung in Bezug auf das Präsentum in Hannover, sagten Congresses der Nahrmittelbranche und wählte Herrn Hoher als Delegierten dorthin. Endlich wurden noch die Herren Gräblich und Uppenberg als Vertreter in das Gewerkschaftsrat entlastet.

— Die wichtige Generalagentur der Mosquera Julia Food Co. in Detroit (Robert Legener, Geerstraat 8) ließ gestern 100 in Germantown (an der Bahn von Bernhard, Geerstraat) mit Mosquera gleichmäßig unter Zugang von frischer Butter abholen und gegen Marken, deren Vertheilung die Herren Atemschäger des 1. Districts übernehmen hatten, verteilen. Das Gericht mündete vergänglich. Wie verlautet, sollen die Grafschaftserklärungen für einige Zeit fortgesetzt werden und wonach an jedem Mittwoch von 12 bis 1½ Uhr Mittags. Allen Interessenten für nahe und schmalste mögliche Vorderansicht ist es gestattet, den Herren zu Besuch zu erscheinen.

— Leipzig, 4. Mai. Ein 13jähriger Schallnabe aus Hannover, der schon als sttaufwundertiger Junge wegen Lärmstörungsschaden mit der Criminalpolizei in Kontakt geraten ist, wurde gestern auf dem Rossmarkt abermals dabei ergriffen, wie er einer Dame das Portemonnaie aus der Tasche zog. Er wurde von der Polizei in Haft genommen — aus einem verschlossenen Lagerraum in der Altenberger Straße ist vor einigen Tagen eine größere Partie Rotbütig in Werthe von 100 £ verdeckt gehoben worden. Der Anlaß wird geweint. — Ein Sittlichkeitsverbrechen ist am gestrigen Tage Mittags in einem Gewerbehaus in der Löbstraße von einem Unbekannten an einem 3½-jährigen Mädchen verübt worden, das jedoch durch das Doyoschenkoumen von Personen zum Glück noch verhindert werden konnte. Der Thäter entkam leider durch die Blöße.

— Gestern Morgen wurde im Dobrussaparkstein ein 76-jähriger Sodas gebürtiger Handarbeiter fast erstickt, aber noch lebend, im Wasser stehend angelotst und nach dem Krankenhaus gebracht. Der Bedauernswerte scheint aus Seidentüberzug in seichtmärkerlicher Ablicht ins Wasser gegangen zu sein.

— Ein von der Staatsanwaltschaft Halle a. S. wegen Diebstahl strafrechtlich verfolgter Arbeiter aus Böhm wurde heute nach ermittelt und festgenommen. Gleich wurden zur selben Zeit ein Fabrikarbeiter aus Böhm auf Antrag der Staatsanwaltschaft Freiburg und ein Handarbeiter aus Halle a. S. auf Antrag des bietigen Amtsgerichts seitens der Polizei in Haft genommen.

— In Dresden ist vor einigen Tagen ein Rover mit seinem Sohn und der Niama Biergabel, Leipzig, von einem jungen, unbekannten Mann, der noch Leipzig zu gefahren sein soll, gestohlen worden.

— Leipzig, 2. Mai. Beim Ausdrücken unserer „Freiwilligen Feuerwehr“ am i. d. R. nach einem auf dem

Land angebrochenen Feuer schlug die mit 10—12 Mann besetzte Spritze um. Durch den Sturz wurden die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Chemnitz, 3. Mai. Viele zu Besuch, welchen der Prinz und die Frau Prinzessin Friederike Auguste der Stadt Chemnitz abholten, gedenken, erfahren das „Chemnitzer Tageblatt“ folgendes: Die Dienststellen werden mit Gehölz, Mehl und Salz erfrischte gegen 9 Uhr die Versammlung, indem er die Theilnehmer mit herzlichen Worten begrüßte. In seiner weiteren Ansprache hob Herr Bügelmus hervor, daß es gelte, mit der Schilderung dem von der Gemeinde überlieferten Sozialfonds zu zeigen, wie sehr er sich der Liebe und Wertschätzung in diesem leidenschaftlichen Wirkungsfeld erfreue. Zum bleibenden Andenken hatte die Gemeinde einige Erinnerungsabgaben bestimmt, die gleichfalls gegen den Sozialfonds von Herrn Bügelmus unter besondere Anmerkung überreicht wurden. Diese Erinnerungsabgaben bestanden aus einem Grätzl mit der aus moskau Silber geschnittenen Signatur des Weltmeisters und mit einer am Fuße des Kreuzes angebrachten Würmungssplende. Eine Abbildung des in der Plakette zu Anger-Großendorf aufgestellten Alarabildes und ein wertvolles Photographicalbum mit zahlreichen Photographien der Gemeindemitglieder vervollständigten die Zahl der Geschenke. Mit vielbewegten Worten dankte Herr Bügelmus die Gemeinde und wünschte gegen den Sozialfonds weitere Unterstützung.

— Leipzig, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

— Dresden, 3. Mai. Gestern Abend, zwischen 10 und 11 Uhr, wurde die Feuerwehrleute teils schwer, teils leicht verletzt.

